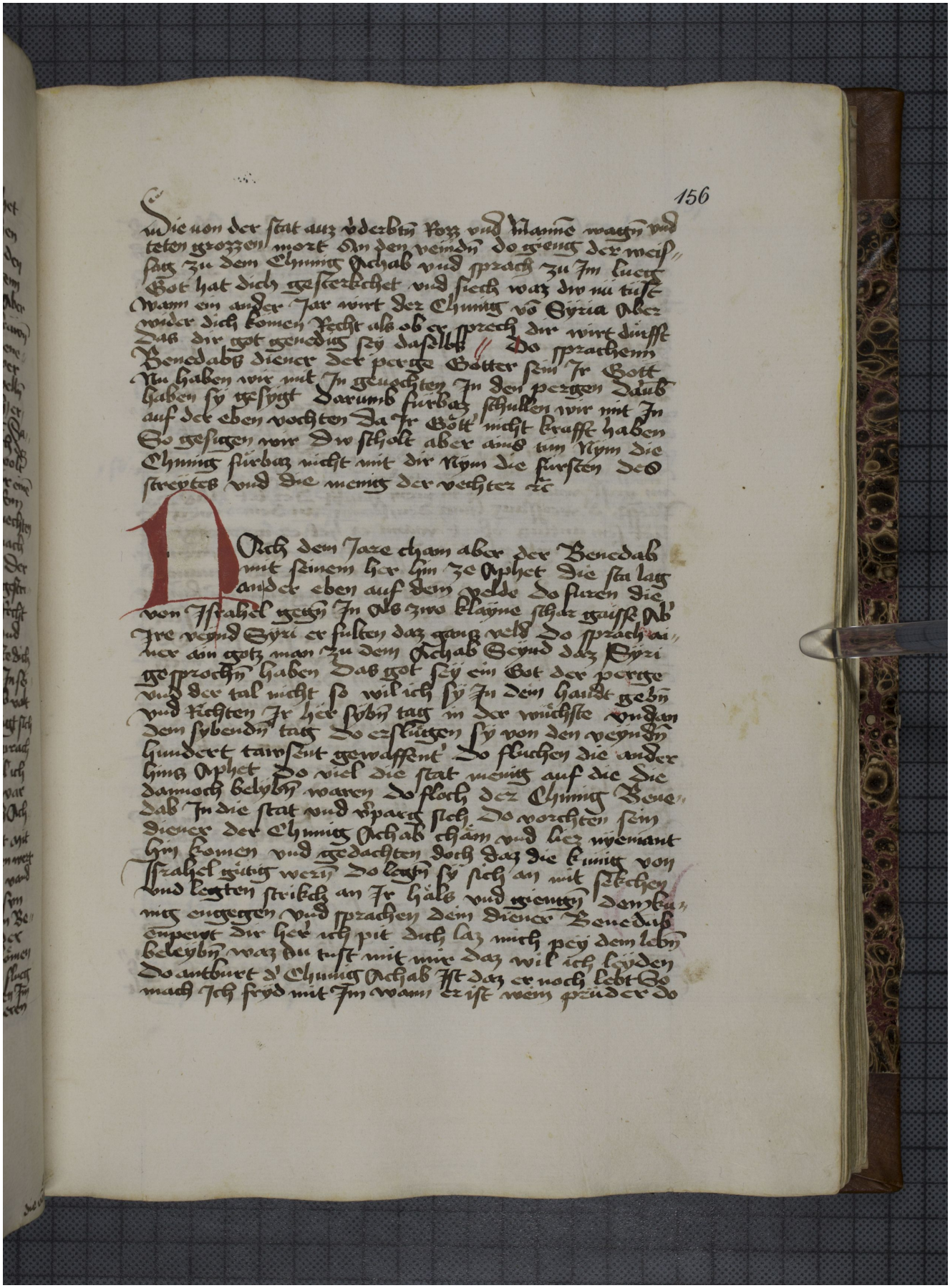
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Die von der stat auz vberbtn Rozz vnd Wagen vnd
teten grozzen mort an den veinden do gieng der weis
sagz zu dem Chunig Achab vnd sprach zu Im lucz
Got hat dich gesterchet vnd sich waz du nu tust
Wann ein ander Jar wirt der Chunig vō Syria aber
wider dich komen Recht als ob er prech dir wirt dunnt
Das dir got gendig sey daselbst // Do sprachen
Benedabs diener der pergs Götter sein Jr Gott
Nu haben wir mit Jn gerechten Jr der pergen Daub
haben sy gesigt Darumb furbaz schullen wir mit Jn
auf der eben vechten Da Jr Gött nicht krafft haben
So gesigen wir Du schalt aber anns tun Nym die
Chunig furbaz nicht mit dir Nym die fursten des
streytes vnd die menig der vechter ꝛc

Nach dem Jare cham aber der Benedab
mit seinem her hin ze Aphet die stat lag
an der eben auf dem pelde do furen die
von Israhel gegen Jn als zwo klayne schaz geiss Ab
Jre veind Syri er fulten daz gantz veld Do sprach ai
ner ain gotz man zu dem Achab Seynd daz Syri
gesprochen haben Das got sey ein Got der pergs
vnd der tal nicht so wil ich sy Jn dem haudt gebn
vnd rechten Jr her sybn tag in der wuchsse vnd an
dem sybenden tag Do erslugen sy von den veyndn
hundert tausent gewaffent Do flucheten die ander
hinz Aphet Do viel die stat menig auf die die
damoch belybn waren Do floch der Chunig Bene
dab Jn die stat vnd verpaug sich Do vorchten sein
diener der Chunig Achab cham vnd lez wenant
hin komen vnd gedachten doch daz die Kunig von
Israhel gutig wezn Do legten sy sich an mit sackchen
vnd legten stricke an Jr hals vnd giengen dem Ku
nig engegen vnd sprachen dein diener Benedab
enpeut dir her ich pit dich laz mich pey dem leben
beleybn waz du tust mit mir daz wil ich leyden
Do antwurt d' Chunig Achab Ist daz er noch lebt So
mach Ich freud mit Jm wann er ist mein prunder do